

eingeleitet, in dessen Ergebnis die bestehenden Technologien verbessert wurden, denn bisher lagen keine Erfahrungen für die Herstellung von LW-Stählen vor. Neben diesen Maßnahmen wurde ein straffer Produktionsdurchlauf organisiert und täglich der Fortgang der Produktion in allen Abschnitten des Betriebes genau kontrolliert.

Alle Schmelzen für LW-Stähle wurden unter Aufsicht von Ingenieuren vorgenommen. Die Prämienmittel wurden zur Sicherung des Programms eingesetzt. Das Ergebnis war eine von Februar bis Juni steigende Verbesserung des Ausbringens.

Mit diesem Ergebnis geben wir uns jedoch noch nicht zufrieden und sind der Meinung, daß wir das Verhältnis mit Hilfe der Intelligenz noch verbessern können. Dabei müssen uns die übergeordneten Leitungen aber auch eine bessere Unterstützung als bisher geben.

Die vom Werk angestellten Bemühungen, von verschiedenen Instituten Hilfe zu bekommen, haben bisher zu keinem praktischen Ergebnis geführt. Die Stahlberatungsstelle war nicht in der Lage, uns zu helfen. Das Eisenforschungsinstitut beginnt in diesem Monat mit konkreter Hilfe.

Unser Betrieb liefert einen Teil der Produktion an Qualitäts- und Edelstahl. Die Produktion erfolgt unter erschwerten Bedingungen, weil das Werk erst zur Hälfte fertiggestellt ist und vor allem Anlagen zur Fertigbearbeitung von Edelstählen, wie Blockbearbeitungskapazität, Glüh- und Härteeinrichtungen, Feineisenstraße, Preßwerk und Zieherei, noch fehlen.

Trotzdem kämpfen die Arbeiter, Ingenieure, Wirtschaftsfunktionäre unseres Werkes um eine gute Qualität der Produktion. Wir sind allerdings der Meinung, daß noch nicht alles getan wird, um unsere Kapazität in größtmöglichem Umfange für die Herstellung von Edelstählen auszunutzen.

Eine Überprüfung der Importlisten durch mehrere Genossen unseres Betriebes ergab, daß wir im Jahre 1959 in der Lage sind, einen großen Teil des bisher importierten Edelstahls selbst herzustellen, wenn eine Reihe kleiner Aggregate im Laufe des zweiten Halbjahres in Betrieb genommen werden, wie zum Beispiel elektrische Nachwärmeöfen, Pendelschleifmaschinen, Blockbearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen, provisorische Abkühlbehälter und anderes.